

Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 21.04.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle		Verstorbene**		Genesene***
417.504 (+4.813*)		9.146 (+33*)		363.966 (+2.326*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 16.04.2021 0,88 (0,74 – 0,99)		Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 15.04.2021 0,95 (0,86 – 1,01)		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 182,9
≤ 35 0	> 35 - ≤ 50 0	> 50 - ≤ 100 3	> 100 - ≤ 200 25	> 200 16
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3. Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/iga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar war ab der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 417.504 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 9.146 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 182,9 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 21.04.2021, 16 Uhr 577 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 325 (56,33 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.166 Intensivbetten von betreibbaren 2.433 Betten (89,0%) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14%; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 21%. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 118 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 553 SARS-CoV-2-Infektionen und 307 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 2.402 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Fallddefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 21.04.2021 liegen Angaben zu insgesamt 5.390 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt [70.701](#) Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei [67.017](#) Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter [66.137](#) B.1.1.7, [854](#) B1.351 und [26](#) Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt [3.580](#) Ausbrüche mit [14.827](#) Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter [67](#) Ausbrüche in Pflegeheimen mit [421](#) Virusvarianten-Fällen, 88 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt [313](#) Virusvarianten-Fällen und [232](#) Ausbrüche in KITAs mit insgesamt [1.595](#) Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 21.04.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	5.539	7.724	11.697	11.860	11.176	11.950	6.148	2.701	1.530	355

*[21](#) Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 15 wurden 3.710 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 3.481 VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%	93%	95%

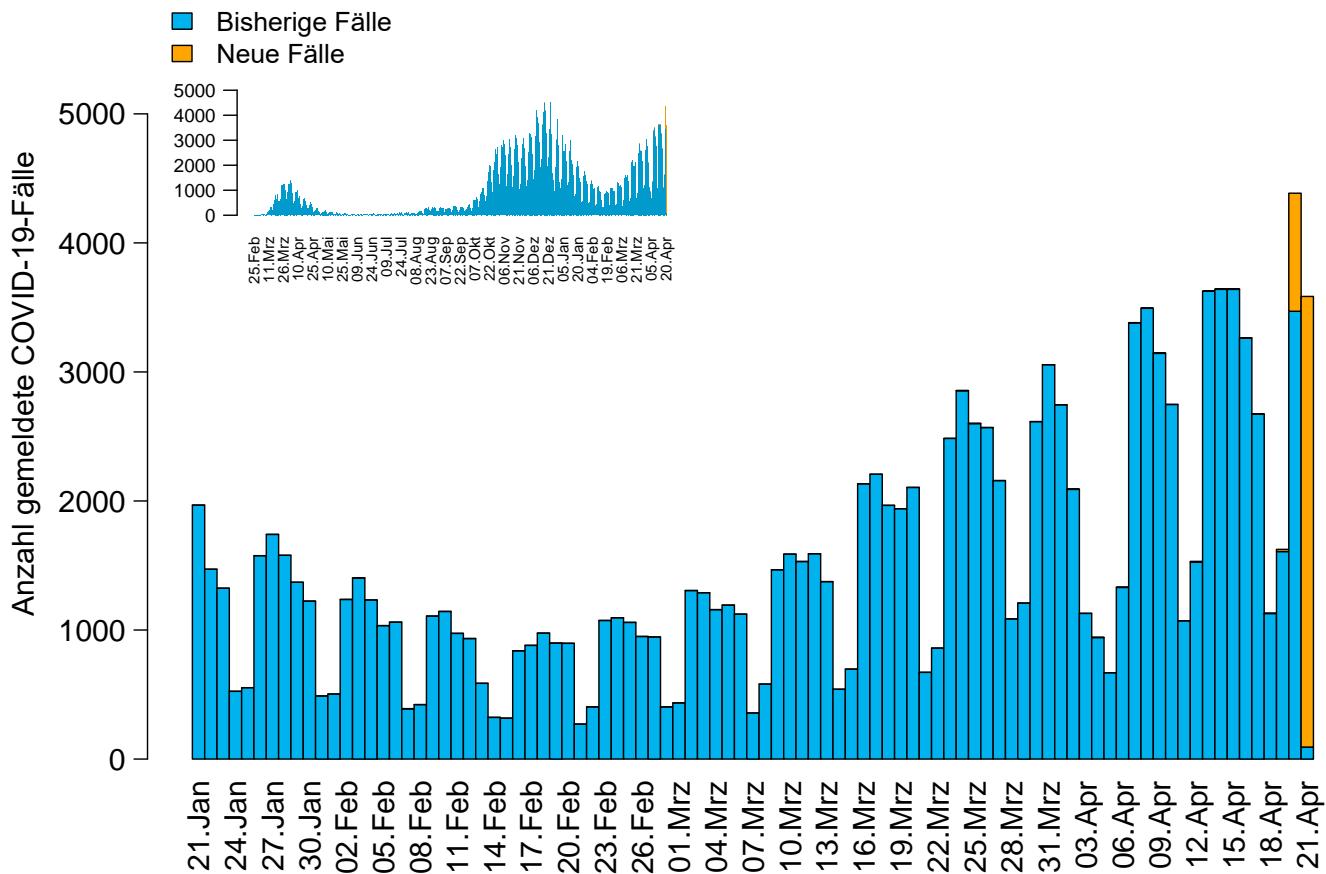


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 21.04.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

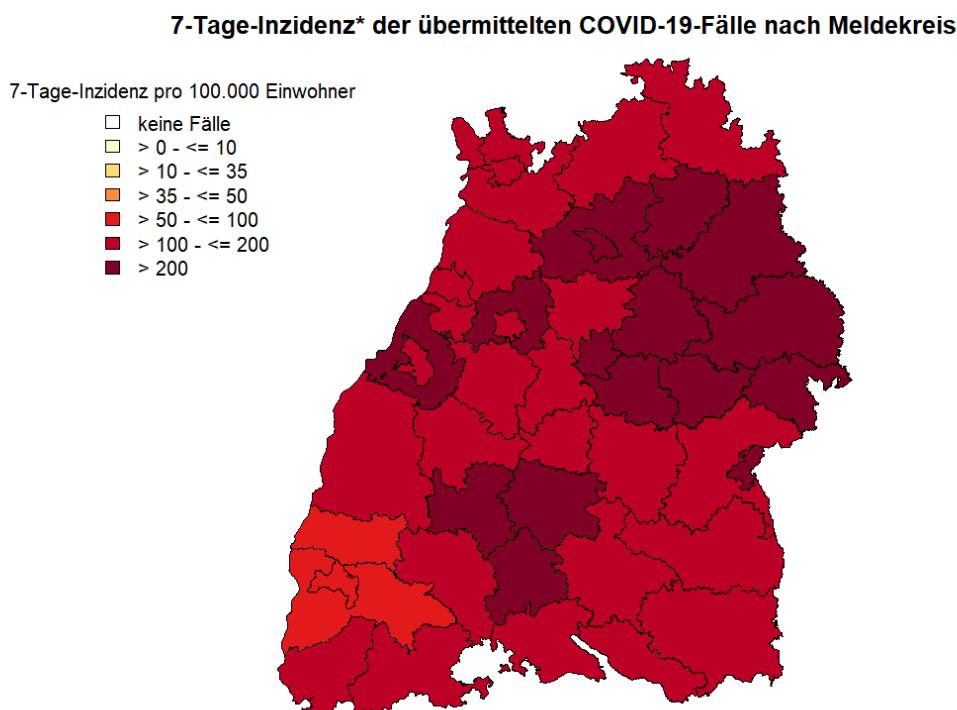


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 21.04.2021, 16:00 Uhr.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Lagebericht COVID-19 – Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 21.04.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle* zum 21.04.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 21.04.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	7.272	(+ 82)	3.689,9	166	(+ 1)	384	194,8
LK Biberach	6.935	(+ 114)	3.445,4	155	-	391	194,3
LK Böblingen	14.279	(+ 202)	3.635,1	260	-	695	176,9
LK Bodenseekreis	6.420	(+ 90)	2.952,1	144	-	326	149,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	7.685	(+ 37)	2.915,4	174	-	177	67,1
LK Calw	6.865	(+ 108)	4.312,2	157	-	279	175,3
LK Emmendingen	5.568	(+ 51)	3.346,0	156	(+ 1)	166	99,8
LK Enzkreis	7.971	(+ 98)	3.994,4	230	-	469	235,0
LK Esslingen	21.894	(+ 360)	4.092,2	485	(+ 1)	1.141	213,3
LK Freudenstadt	4.398	(+ 58)	3.719,5	145	-	197	166,6
LK Göppingen	10.091	(+ 69)	3.909,0	186	(+ 1)	572	221,6
LK Heidenheim	4.603	(+ 48)	3.466,7	140	-	324	244,0
LK Heilbronn	13.541	(+ 220)	3.931,1	189	-	1.083	314,4
LK Hohenlohekreis	4.507	(+ 56)	4.000,7	103	-	230	204,2
LK Karlsruhe	15.845	(+ 154)	3.559,9	435	(+ 1)	691	155,2
LK Konstanz	9.984	(+ 92)	3.487,2	262	-	429	149,8
LK Lörrach	8.816	(+ 70)	3.854,2	279	-	235	102,7
LK Ludwigsburg	22.102	(+ 224)	4.052,3	461	(+ 2)	1.051	192,7
LK Main-Tauber-Kreis	4.563	(+ 53)	3.446,4	82	-	173	130,7
LK Neckar-Odenwald-Kreis	5.356	(+ 66)	3.728,9	128	(+ 1)	231	160,8
LK Ortenaukreis	16.592	(+ 166)	3.850,1	524	(+ 2)	621	144,1
LK Ostalbkreis	12.576	(+ 129)	4.004,8	322	(+ 3)	675	215,0
LK Rastatt	8.497	(+ 111)	3.671,7	151	(+ 1)	477	206,1
LK Ravensburg	8.932	(+ 109)	3.129,4	116	(+ 1)	485	169,9
LK Rems-Murr-Kreis	16.629	(+ 217)	3.892,1	327	-	870	203,6
LK Reutlingen	11.609	(+ 174)	4.044,5	246	(+ 2)	552	192,3
LK Rhein-Neckar-Kreis	19.587	(+ 117)	3.572,0	373	-	816	148,8
LK Rottweil	6.391	(+ 79)	4.569,0	152	(+ 1)	382	273,1
LK Schwäbisch Hall	9.720	(+ 165)	4.940,0	223	(+ 4)	539	273,9
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	7.679	(+ 137)	3.613,6	190	-	391	184,0
LK Sigmaringen	4.637	(+ 58)	3.543,8	73	-	233	178,1
LK Tübingen	7.832	(+ 81)	3.424,9	170	-	415	181,5
LK Tuttlingen	6.113	(+ 70)	4.342,7	132	(+ 1)	356	252,9
LK Waldshut	6.399	(+ 81)	3.742,0	195	(+ 1)	191	111,7
LK Zollernalbkreis	7.043	(+ 128)	3.719,3	157	-	384	202,8
SK Baden-Baden	1.760	(+ 17)	3.189,3	55	-	98	177,6
SK Freiburg im Breisgau	6.540	(+ 64)	2.828,8	145	-	206	89,1
SK Heidelberg	4.707	(+ 30)	2.914,8	59	-	191	118,3
SK Heilbronn	7.250	(+ 64)	5.727,1	123	-	333	263,0
SK Karlsruhe	9.119	(+ 115)	2.922,2	184	-	456	146,1
SK Mannheim	14.160	(+ 106)	4.558,1	278	(+ 4)	611	196,7
SK Pforzheim	6.245	(+ 56)	4.958,0	168	(+ 3)	236	187,4
SK Stuttgart	24.169	(+ 244)	3.800,7	376	(+ 2)	1.286	202,2
SK Ulm	4.623	(+ 43)	3.646,2	70	-	259	204,3
Gesamtergebnis	417.504	(+ 4.813)	3.761,2	9.146	(+ 33)	20.307	182,9

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; ^aDas „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

***Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

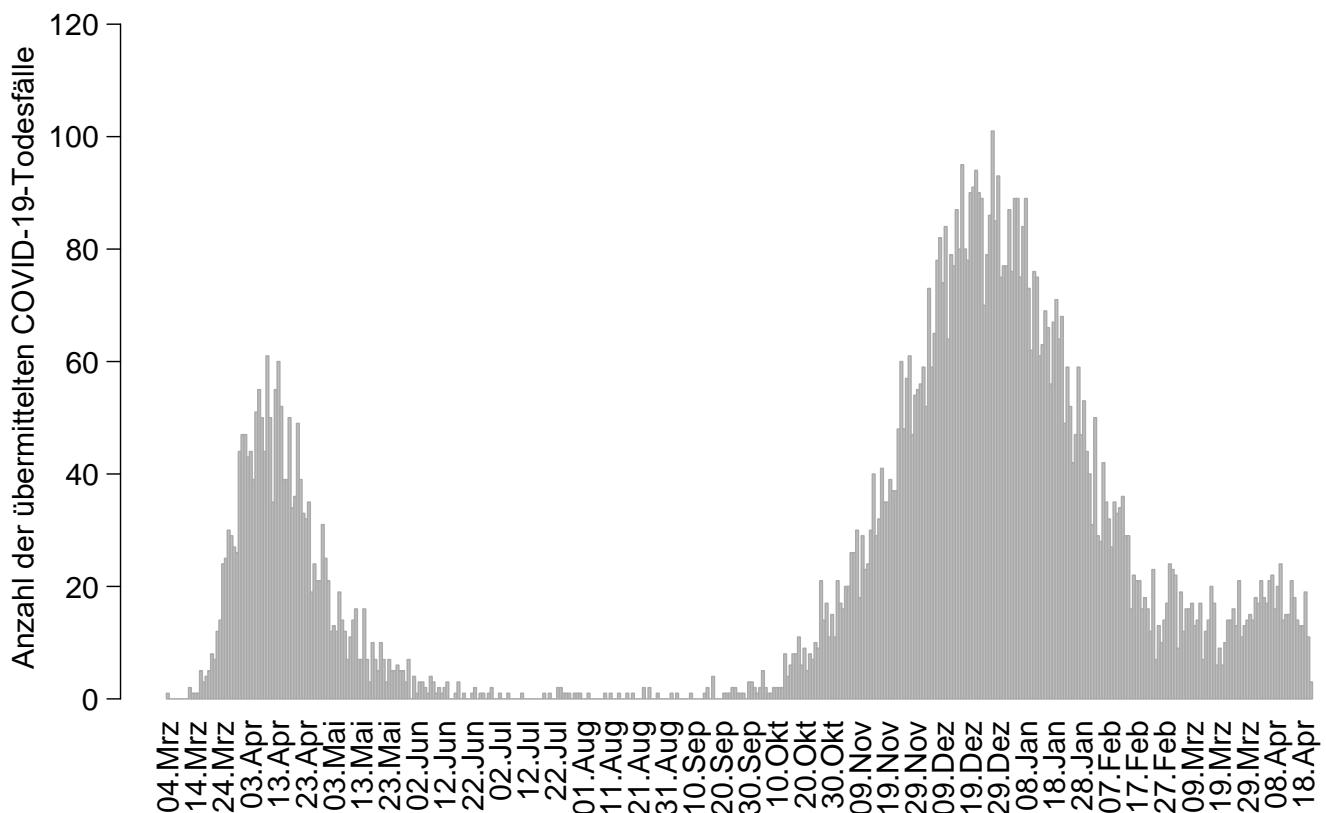


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 21.04.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 21.04.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	11	24	67	246	703	1.706	4.229	2.158

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 20.04.2021 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Baden-Württemberg, Stand: 20.04.2021, 23:56 Uhr.***

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 20.04.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	1.916.407	41.357	927.539	633.939	225.468	123.909	93.918
Zweitimpfung**	736.234	7.490	471.932	193.561	34.204	96.247	11.883

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

*** Impfungen der niedergelassenen Ärzteschaft werden in dieser Darstellung noch nicht erfasst.

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand [20.04.2021](#) wurden zwischen [KW 04](#) und [KW 15](#) in 2021 insgesamt [438.779](#) SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren [31.054](#) positiv, was einen Anteil von [7,1 %](#) darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 21.04.2021)

keine

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 21.04.2021)

Risikobewertung zu COVID-19

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html